

WOHER BEKOMMEN JOURNALISTEN IHRE INFORMATIONEN?



Europahauptschule Schwechat 3c fand heraus, Journalisten informieren sich durch Internet, Zeitungen, Bücher und Telefonate

In diesem Bericht geht es um Herrn Karabaczek und die Pressekonferenz.



Sebastian (13), Markus (12), Christian (13), Daniela (12)

Herr Karabaczek arbeitet seit 1992 bei der Austria Presse Agentur (APA) in der Laimgasse 10 in 1060 Wien, und er berichtet, was alles im Parlament passiert. Bevor er in der APA tätig war, arbeitete er in der Wirtschaft.

Es gibt drei Möglichkeiten, um an Informationen zu kommen: Entweder Herr Karabaczek geht zur Pressekonferenz, er fährt selbst zum Ort des Geschehens, oder er informiert sich telefonisch. Normalerweise kommen auch Fotografen mit und es werden Fotos gemacht.

Pressekonferenz: Leute besprechen, was passiert, und erzählen sich gegenseitig, was sie erfahren.



INTERVIEW MIT HERRN KARABACZEK VON DER APA

Reporter: Wie lange arbeiten Sie schon in Ihrem Beruf?

Herr Karabaczek: Ich arbeite schon 15 Jahre bei der Austria Presse Agentur (APA).

Reporter: Wie sind Sie zu dem Beruf gekommen?

Herr Karabaczek: Zuerst war es mein Hobby und mittlerweile ist es zu meinem Traumberuf geworden.

Reporter: Was mögen Sie an ihrem Beruf?

Herr Karabaczek: In der Arbeitszeit hat man mit interessanten Menschen zu tun!

Reporter: Gibt es etwas, was Sie an in Ihrem Beruf stört?

Herr Karabaczek: Dass es so lange Arbeitszeiten gibt und man zu jeder Tageszeit bereit sein muss zu arbeiten!

Reporter: Woher bekommen Sie Ihre Information?

Herr Karabaczek: Von der Pressekonferenz, E-Mail oder ich rufe selber wen an, wenn ich etwas nicht verstehe.



Patrick (12), Jennifer (12), Andreas (13), Dominik (12)

Impressum:

EHS Schwechat, Klasse 3c
Burlacu Christian, Glasner Christoph, Gross Patrick, Heusinger Markus, Nirschi Lukas, Koudelka Lukas, Simon Andreas, Skucium Mike, Stadler Thomas, Turetschek Sebastian, Varkonyi Dominik, Picher Dominik, Oswald Sebastian, Bankel Jennifer, Dutter Denise, Frisch Sabrina, Friedrich Barbara, Götterer Marion, Nirschi Daniela, Mei Jin Jin, Plaichinger Carina, Schmidt Lisa, Strangl Julia, Kowatschek Sabrina, Resch Patrick

ORANGE WIE DAS FEUER ODER WIE DIE SONNE



Julia und Barbara 13 Jahre

Hugos positive und negative Seiten! Wir haben Hugo mit Hilfe der Bilder und positiven oder negativen Eigenschaftswörtern einmal sympathisch und einmal unsympathisch gemacht.

Die Fühler von Hugo sind klein und süß.

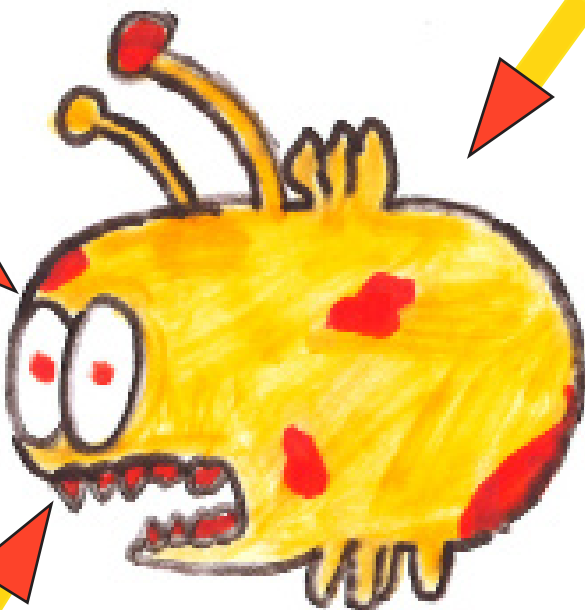
Mit seinen Glubschaugen schließt ihn jedes Kind ins Herz.

Hugo jagt mit seinen rot leuchtenden Augen jedem Kind einen Schrecken ein.

Mit seinen roten und scharfen Zähnen könnte er ein 15 cm dickes Holzstück ohne Anstrengung durchbeißen.

Hugos Farbe ist orange und gelb, wie die Sonne wenn sie aufgeht.

Hugos Farbe ist orange und gelb wie das Feuer.



DIE „SEITEN“ VON FUSL

Fusl und seine guten Seiten

Er ist ein kugelrunder gelber lustiger Kauz. Er kann prima Witze erzählen. Wenn man ihn kitzelt, fängt er an zu lachen. Immer wenn ein Fotograf kommt, fängt er an zu grinsen. Bei der Arbeit ist er immer ganz fleißig. Sein Lieblingssport ist Fußball und darin ist er sehr sportlich. Er hilft Freunden sehr gerne, wenn sie in Not sind. Er ist stets gut drauf und immer nett. Durch Fußball, Formel 1 und Singen wurde er berühmt. Für alle Kinder ist er ein sehr guter Freund. Seine runde Form macht ihn sehr kuschlig. Fusls Antennen sind immer sehr gut zu verwenden. Seine Kulleraugen machen ihn sehr sympathisch.



Fusl und seine schlechten Seiten.

Fusl verursacht Gewitter und das ist beängstigend. Um Mitternacht wird er sehr gespenstisch. Am Abend liegt er meistens faul auf der Bank. Weil er keine Kleidung trägt, macht er sich lächerlich. Gegen Paparazzi ist er gewaltbereit. Freunde nutzt er aus und beschimpft sie, das macht ihn gemein. Bei Auseinandersetzungen kann er sehr aggressiv werden. Er hat nur einen Zahn und das sieht sehr dumm aus. Er hat nur sehr wenig Haare, das lässt ihn sehr doof aussehen.



Mike(12), Sabrina(12), Marion(12), Sabsi(12)

DER PAPARAZZO



WIE MAN EINE FOTOMONTAGE MACHT



Wir haben uns die Aufgabe gestellt, Bilder zu zeichnen, sie einzuscannen und zu bearbeiten.

Im Photoshop haben wir den Fotohintergrund von unseren Bildern bearbeitet. Wir haben ihn mit dem magischen Radiergummi weggezaubert. Wir haben die Zeichnungen und unsere Bilder zusammen montiert, dann haben wir noch Sprechblasen und Text hinzugefügt.

Wir haben herausgefunden, wie man Fotos manipulieren kann.

Dominik 12 und Andreas 13 Jahre



ZEITUNGSVERGLEICH

Carina und Lisa haben verschiedene Zeitungen miteinander verglichen:

Kurier: Der Kurier ist schwer handzuhaben, weil er sehr groß ist. Er ist in die Sparten International, Politik, Chronik, Wien, Wirtschaft und Sport eingeteilt. Es gibt viele zu dem Bericht passende Bilder, jedoch eher zu den größeren Berichten. Werbung ist wenig vorhanden. Weil auch über Sport und Prominente berichtet wird, ist er auch für jüngere Leser interessant. Der Wetterbericht ist zwar kurz, dafür aber informativ.

Krone: Die Zeitung liegt gut in der Hand, da sie ein kleines Format hat und gut zum Durchblättern ist. Das Titelblatt ist zwar ansprechend, aber die Werbung stört und ist sehr verwirrend. Auch auf den übrigen Seiten ist sehr viel Werbung. Die Schlagzeile passt nicht unbedingt zum Bild dazu und sagt nichts aus. Es ist irritierend, dass der Bericht zur Titelschlagzeile nicht mit auf der ersten Seite ist. Es gibt viel unnötige Bilder, zu denen fast kein Text vorhanden ist. Die Aufteilung zwischen Bild und Bericht ist unausgeglichen. Die Berichte sind sehr einfach geschrieben, so dass sie jeder verstehen kann. Es gibt eine ganze Seite übers Wetter, die sehr unübersichtlich ist.

Wirtschaftsblatt: Die Themen beschränken sich auf Politik und Börse. Da sie sehr groß ist und leicht auseinanderfällt, ist sie sehr unhandlich. Es gibt viele Bilder passend zum Text. Diese sagen jedoch sehr wenig aus, da meistens Politiker darauf abgebildet sind. Wenn Werbung vorkommt, dann auf vereinzelt Seiten, die dann fast komplett damit gefüllt sind. Es gibt eine Menge Zahlenvergleiche und Aktienkurse, die für den Laien sehr unübersichtlich sind. In den Berichten werden oft Fremdworte verwendet, was das Lesen schwieriger macht. Das Titelblatt besteht aus Werbung, Zahlen, Bildern und Schlagzeilen. Zu der Titelschlagzeile gibt es sowohl auf der Titelseite als auch in der Zeitung selbst einen Bericht.



Carina (12), Lisa (12)

THOMAS KARABACZEK

Das Interview mit Thomas Karabaczek.

Reporter Team: Wo arbeiten Sie ganz genau?

Karabaczek: Austria Presseagentur!

R: Was ist Ihr Spezialgebiet?

K: Wirtschaft und EU!

R: Was finden Sie wichtig an Ihrem Beruf?

K: Mit vielen interessanten Leuten und Kindern in Kontakt zu kommen.

R: Wie lange sind Sie schon in Ihrem Beruf?

K: In diesem Beruf arbeite ich bereits 15 Jahre lang.

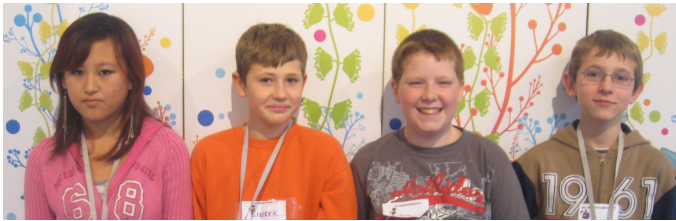
R: Welche Hobbys haben Sie?

K: Am liebsten lese ich und gehe laufen.



Hr. Thomas Karabaczek

T. Karabaczek



Jinjin (13), Patrick (12), Dominic (13), Lukas (12)

ABENTEUER JOURNALISMUS

Wir berichten heute über einen Absturz über dem Dschungel. Folgendes konnten wir in Erfahrung bringen.

